

# Neue Betreuungsplätze für Kinder

## Jugendhilfeausschuss stimmt für Erweiterung in Godshorn und Krippe Kleine Füße

VON ANTJE BISMARCK

**LANGENHAGEN.** Seltener Einklang hat am Donnerstagabend im Jugendhilfeausschuss bei der Beratung von drei Themen geherrscht: Ob bei der Erweiterung der Kindertagesstätte Kielenkamp um 15 Halbtagsplätze, bei zusätzlichen zehn Plätzen in der privaten Krippe Kleine Füße oder der Fortsetzung des Projektes Mobile aufsuchende Jugendarbeit (MaJa) – die Politiker sprachen sich einstimmig für die Drucksachen aus.

Damit kann die Godshorner Tagesstätte zum 1. August 15 weitere Jungen und Mädchen im Alter von drei bis sechs Jahren aufnehmen, deren Eltern dringend eine Betreuung der Kindergartenkinder benötigen. „Leider können wir nicht mehr aufnehmen, weil die räumliche Situation nicht zulässt“, sagte Jugendamtsleiterin Heidi von der Ah. Sie betonte, dass die Halbtagsgruppe zunächst auf ein Jahr befristet ist.

Einen großen Druck von den Eltern erleben auch die Initiatoren

und Betreiber der Krippe Kleine Füße an der Hackethalstraße. „Den Standort können wir nur begrüßen, weil es dort sehr viele Kinder gibt“, sagte von der Ah und fügte hinzu: „Die Eltern von Krippenkindern rennen uns die Bude ein.“ Deshalb sei die Verwaltung froh, wenn freie Träger die Kinder aufnehmen würden. Außer den Kleinen Füßen öffnet demnächst auch am Reuterdamm eine Krippe für sechs Kinder unter der Regie des Birkenhofs. Noch sind die Plätze bei den Kleinen Füßen nicht

vergeben. Interessierte Eltern können sich unter Telefon (0511) 270 94 14 melden.

Ohne Gegenstimmen passiert auch ein rot-grüner Antrag des Ausschuss, das MaJa-Projekt des Vereins für Sozialarbeit um drei Jahre zu verlängern. CDU-Fraktionschef Mirko Heuer sah mit dieser Zustimmung die Kontinuität in der Finanzpolitik gewährleistet. Gleichwohl wünschte er sich eine noch stärkere Ansprache der Jugendlichen durch die beiden MaJa-Mitarbeiter.